

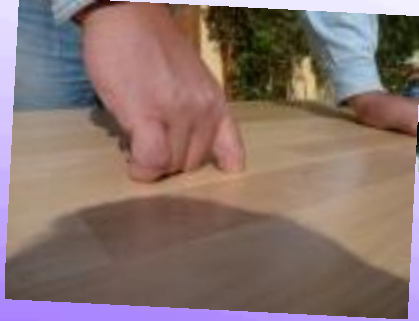


## Luxuscamper in spääh rüsten auf!

Wir schreiben den 25.08.2009 und es ist strahlender Sonnenschein. Der neue Motor ist in die Funny eingebaut und hat bereits knapp 200 Kilometer runter. Ein wenig eingefahren werden muss er aber noch. Also fahren wir zum Lasse und seiner Familie um die Funny noch weiter aufzurüsten. Die Ladefläche soll mit Parkett ausgelegt werden. Lasse hat alle Maschinen die dazu benötigt werden, die Erfahrung und vielleicht brauch ich dann nicht so viel zu machen. „Lass das mal den Lasse machen“ wird mein Motto sein. Aber weit gefehlt. Lasse gibt mir für den Spruch und ich muss und darf selber werkeln. Am Samstagmorgen nach dem Frühstück geht es los.



Zunächst wird eine Isolierungsschicht, die auch als Ausgleichsschicht dient ausgelegt. Anschließend schneidet Lasse 5mm Leisten die später die Dehnungsfuge am Rand bilden sollen. Wenn am Ende diese Leisten weggenommen werden, haben wir die Dehnungsfuge erklärt er mir. Danach werden die ersten Bretter zugeschnitten. Nicht so viel Leim auftragen bekomme ich gesagt. Ok, dann halt weniger. Langsam entsteht ein Kunstwerk, von unseren Händen geschaffen. Die ersten vier Reihen sind gelegt und jetzt wird erst mal Kaffeepause gemacht. Nach der Pause geht es weiter. Bis jetzt ist Lasse mit der Arbeit zufrieden. Hoffentlich auch mit mir. Ich darf immerhin die Hilfsarbeiten machen. Dann rufen die Frauen zum Mittagessen und Günter zeigt sich von einer unbekanntenen Seite. Scheinbar freut er sich so, dass er etwas zu Essen bekommt und vollführt einen Freudentanz. Birgit fängt an zu lachen und überlegt ob das unser Günter ist oder ob ich Günter mit Alkohol abgefüllt habe. Nee, dass müssen die Leimdämpfe gemacht haben. Anders kann es nicht sein. Selbst Ingrid ist überrascht von ihrem Günter. Nach dem Essen geht es weiter. Günter überprüft immer wieder die Arbeiten, ob ich auch richtig geleimt habe. "Etwas mehr Leim bitte" bekomme ich gesagt. Aber vorhin hat es doch geheißen „Nicht so viel Leim“ antworte ich. "Jetzt brauchen wir aber halt mehr" sagt Lasse. "Einmal mehr, einmal weniger, entscheide dich doch endlich was du möchtest" antworte ich und wir lachen beide herzlich.



Und als ob die Überprüfung von Günter nicht schon genug ist, kommt auch noch die Oberchefin vorbei und kontrolliert. So weit seit ihr erst, ist der Kommentar. Egal, wir hören einfach nicht hin und machen Kaffeepause mit selbst gebackenem Kuchen von Ingrid. Anschließend gehen wir an den Werkzeugkasten, der in die Ladefläche integriert wird. Hierbei geht uns die Oberchefin zur Hand damit auch alles richtig gemacht wird. Nachdem alles fertig ist, kommt Lasse mit einem Bohrer und bohrt noch ein Loch in das neu verlegte Parket. Danach folgt der Fingertest. Ja, passt stellt Lasse fest. Alles fertig. Das Ergebnis lässt sich sehen. Es kommt die Liegeprobe, welche von der Oberchefin vom Balkon aus beobachtet wird. Zum Schluss noch ein kleiner Freudentanz. Alles hat geklappt. Keine Verletzten, keine Fehler, nur glückliche Gesichter.

Am Abend unternehmen wir dann eine kleine Ausfahrt nach Michelstadt mit unseren Bienen. Ein Städtchen das sich sehen lassen kann. Wonderfull. Am Sonntagmittag verabschieden wir uns von allen mit einer Träne im Auge. Ein sehr, sehr gut gelungenes Wochenende war das. Dank der Hilfe von Lasse ist unsere Funny jetzt ein Stück näher an die Luxuscamper gerutscht. Was jetzt noch fehlt, ist lediglich eine Heizung auf der Ladefläche und evtl. ein kleines Schmuckkästchen für die Oberchefin. Aber auch dass bekommen wir noch hin. Kommt Zeit, kommt Rat.

Danke Günter für deine Hilfe und Danke Ingrid für die köstliche Verpflegung und Gastfreundschaft.

